Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 176. Mittwoch, den 31. Juli 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. Juli 1839.

Der Landes-Oeconomie-Präsident Herr Graf von Schrötter von Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Graf v. Bilinski von Posen, Herr Regierungsrath v. Schierstedt von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Consistorial-Rath Giehlow nebst Familie von Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Rybienski aus Debeocz, Dratowski von Dritow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Landschafts-Rath Sembritzki nebst Familie von Fischhausen, Herr Candidat d. Theologie W. Bührig und Herr Partikulier Frincln von Berlin, log. im Hotel de Thorn. Der Handlungsgehilfe Herr Veringse von Gent, Fräulein Belinska von Posen, log. im Hotel de St. Petersburg.

AVERTISSEMENTS.

1. Zur Fortsetzung der Licitation wegen Veräußerung der ehemaligen Zuckersiederei-Grundstücke, Niederstadt № 482., 483. a., so wie der Baustellen № 468., 477., 478., haben wir einen abermaligen Termin

Freitag, den 2. August c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 26. Juli 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Der hieselbst am 2. März 1839 verstorbene Rentier Michael Jolitz, hat in seinem Testamente, de publ. den 12. Juli d. J. bestimmt, daß seine einzige Tochter und Erbin, Frau Friederike Emilie Krumbügel geb. Jolitz, von aller Disposition über ihr väterliches Erbtheil ausgeschlossen sein, vielmehr das Letztere ihren jetzigen und künftigen Descendenten, conservirt, und ein Curatel dieserhalb angeordnet werde, sie selbst aber auf den Nießbrauch des väterlichen Erbtheils, frei von Ansprüchen etwaniger Gläubiger derselben, oder ihres Ehemannes Brenner Krumbügel, beschränkt sein soll. Dieses wird den gesetzlichen Vorschriften gemäß, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Danzig, den 19. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

3. **Supplement zur Neuen Taschenausgabe von Schiller's Werken.**

Bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432., ist zu haben:

Friedrich v. Schiller. Ein biograph. Denkmal

von

Dr. H. Döring. Subscr.-Preis 15 Sgr.

Entbindung.

4. Die gestern Abends 8½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, von einem gesunden Mädchen, beehre ich mich Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen.

J. G. Manglowsky.

Oliva, den 30. Juli 1839.

Todesfall.

5. Heute Nachmittags 1½ Uhr starb nach neuntägigen Leiden mein unvergeßlicher Gatte, der Zimmermeister Johann Carl Stoltz, im 80sten Lebensjahre. Solches zeigen mit betrübtem Herzen hiemit ganz ergebenst an

Danzig, am 29. Juli 1839.

die Hinterbliebenen.

Verlobungen.

6. Als Verlobte empfehlen sich:

C. H. Hildebrandt.

J. Gronau.

Danzig, den 28. Juli 1839.

7. Die Verlobung unserer ältesten Tochter Ernestine mit dem Herrn Her-

mann Rosenstein aus Danzig, beehren wir uns Verwandten und Freunden, statt besonderer Meldung, hiermit ergebenst anzuzeigen. E. S. Rosenstein,
Berlin, den 24. Juli 1839. Rabbinats-Assessor nebst Frau.
Als Verlobte empfehlen sich Ernestine Rosenstein.
Hermann Rosenstein.

A n z e i g e n.

8. Das im Poggenpfuhl № 383. gelegene, sehr bewohnbar eingerichtete, mit einem netten Garten versehene Haus, worin sich 14 gemalte Zimmer, einige Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, 2 Böden und alle übrigen Bequemlichkeiten befinden, ist aus freier Hand zu verkaufen oder zu Michaeli zu vermiethen. Die näheren Bedingungen erfährt man Poggenpfuhl № 382.

9. Ein Hof, ½ Meile von der Stadt, bestehend in 1½ Hufe culm., größtentheils Wiesen auch Ackerland, und etwas Wald, ohne Gebäude, ist unter annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Langgarten № 252.

10. **Zur Nachricht**

jungen Leuten, mit guten Schulkenntnissen versehen, welche sich im Kassen- und Rechnungsfache zum Königl. Subaltern-Dienst ausbilden wollen und für ihren 2. bis 3jährigen Unterhalt eine billige Pension zu bezahlen im Stande sind, kann in einem Königl. Domainen-Rent-Amt ein Unterkommen nachweisen

der Pfarrer Scheffler in Gotteswalde.

Briefe an mich, können zur weitern Beförderung abgegeben werden Danzig, Langarten № 250.

11. Der Neubau des Stalles beim hiesigen Organistenhause, bei freien Hand- und Spanndiensten veranschlagt auf 280 Rtl 14 Sgr. 6 Pf, soll noch in diesem Jahre ausgeführt und dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden. Zur diesfälligen Licitation steht auf

Dienstag den 6. August Nachmittags 3 Uhr

im Schulhause zu Praust ein Termin an, zu welchem Unternehmer eingeladen werden.

Der Kostenanschlag und Zeichnung so wie die Bedingungen, können täglich in den Vormittagsstunden im Pfarrhause eingesehen werden.

Praust, den 22. Juli 1839.

Das Kirchenkollegium.

12. **J a g d - V e r p a c h t u n g.**

Die seit dem Jahre 1812 nicht verpachtete Nutzung der kleinen Jagd auf den zur v. Conradischen Stiftung gehörigen Feldmarken von Nassenhuben, Neuenhuben und Hochzeit, soll am 29. August d. J. ab, auf die nächsten 3 Jahre an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, wozu wir einen Licitations-Termin auf den

7. Juli c. Vormittags 10 Uhr

Neugarten № 502. anberaumt haben. Es werden daher Jagdliebhaber, welche hierauf reflectiren wollen, ersucht, sich daselbst zu diesem Termin zahlreich einzufinden, und werden die nähern Bedingungen bei dieser Verpachtung in diesem Termin ebenfalls bekannt gemacht werden.

Danzig, den 25. Juli 1839.

Das Curatorium der von Conradischen Stiftung.

Pannenberg. Collins.

13. Donnerstag, den 1. August c., in der Ressource zum freundschaftlichen Verein Konzert und Tanz. Anfang des Konzerts um 5 Uhr.

Die Vorsteher.

14. **Adolph Lotzin**

zeigt ergebenst an, daß er während des Dominiks nicht in den langen Buden aussteht, sondern daß der Verkauf in seinem jetzigen Locale Langgasse № 536. stattfindet.

15. Meine Wohnung ist von heute an Hundegasse № 332.

Dr. Liévin.

Danzig, den 26. Juli 1839.

16. Das neu ausgebaute Grundstück Rechtstadt, Zapfengasse № 1645., versehen mit allen Bequemlichkeiten, 5 heizbaren Stuben, 3 Küchen, trockenem Keller, Hofraum, 2 Ställe und Apartement auf demselben, Obst- und Blumengarten, großem Garten-Hause nebst Stube, Schauer, 2 Holzställen und Durchgang nach der Knüppelgasse, ist aus freier Hand billig zu verkaufen und täglich zu besehen; auch sind Meubeln, Haus-, Wirthschafts- und Garten-Geräthe billig zu verkaufen.

Kunst-Ausstellung.

17. Die diesjährige Kunst-Ausstellung wird Freitag den 2. August auf dem Saale des Grünen Thores eröffnet werden. Sie wird sich sowohl durch die Zahl der Gemälde, als auch durch die vorzüglichen Werke, welche durch die Gnade Sr. Majestät des Königs und Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen und die Güte der mit uns verbundenen Vereine, so wie des Hamburger Vereins dazu gewährt sind, auszeichnen, und es genügt hier nur zu bemerken, dass die Zahl der dazu angemeldeten Gemälde über 700 beträgt. Die Ausstellung ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet, und der Eintritt Jedem, der nicht Mitglied des Vereins ist, gegen 5 Sgr. gestattet. Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein werden auf dem Ausstellungslokale jederzeit angenommen. Jedes Mitglied des Vereins wird gebeten, seine nur für ihn gültige Eintrittskarte vorzuzeigen.

Danzig, den 29. Juli 1839.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.

18. Am 25. d. M. ist ein spanisches Rohr mit einem Hundskopfe darauf verloren. Wer ihn Schnüffelmarkt № 710. abgiebt erhält eine angemessene Belohnung.

19. Pensionaire finden für eine billige Vergütigung eine freundliche Aufnahme, so wie eine zweckmäßige Erziehung, auf der Niederstadt beim Lehrer Klose.

20. Zur Theilnahme an der Vorfeier des erfreulichen Geburtstages Sr. Majestät unsers Königlichen Landesvaters, welche Freitag den 2. August d. J. Vormittags von der St. Johannis-Schule in der gleichnamigen Kirche begangen werden, und um 10 Uhr ihren Anfang nehmen wird, ladet hiemit ergebenst ein der Director Dr. Löschin.

21. An einer Gesellschaft, die täglich oder wöchentlich 4 Mal nach Brösen oder Zoppot fährt, wünscht Jemand Antheil zu nehmen. Näheres Heil. Geistgasse 780.

22. Vor einiger Zeit ist ein seidener Regenschirm bei mir stehen geblieben; der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen. W. F. Burau,
Heil. Geistgasse № 780.

23. Im Wagen-Magazin Holzgasse 30. werden Wagen zum Verkauf aufgenommen; auch gegen 10 Sgr. Standgeld pro Monat nicht zu verkaufende aufbewahrt.

24. Der Frei-Schulzenhof in Ohra, $\frac{1}{2}$ Meile von Danzig und an der Chaussee nach Dirschau gelegen, mit einem neu erbauten massiven Wohnhause, nebst Stall und Scheune, und $3\frac{3}{4}$ Hufen culm. Maaß Acker und Wiesenland, ist aus freier Hand für den Preis von 12,000 Rthl. zu verkaufen. Kauflustigen, die hinreichendes Vermögen besitzen, werde ich auf portofreie Anfragen jede gewünschte Auskunft ertheilen, auch können Karte und Vermessungs-Register, so wie andere über die baaren Hebungen und sonstige Prästationen der Insassen, den Nachweis liefernde Papiere bei mir eingesehen werden.
Der Administrator Gumprecht in Ohra bei Danzig.

25. Heute Mittwoch den 31. wird das 8te Abonnements-Konzert gegeben. Zugleich bemerke ich, daß die Conzerte fortgesetzt werden. Die Damen-Billette bleiben gültig. Herren zahlen $2\frac{1}{2}$ Sgr., wozu ergebenst einladet M. E. Karmann, Wwe.

26. Heute Mittwoch den 31. c. musikalische Unterhaltung in Herrmannshof, von dem Violinist Schnug und Doris Hammerschmidt, Sängerin.

27. **Seebad Westerplate.**

Donnerstag, den 1. und sollte die Witterung sehr ungünstig sein Freitag, den 2. August **Konzert** auf der **Westerplate,** ausgeführt durch die Hautboisten des 4ten Königl. Inf.-Regiments. Krüger.
Westerplate, den 31. Juli 1839.

28. Heute **Trompeten-Konzert** im Schahnasjanschen Garten.

29. Heute Nachmittag giebt die Familie Rößler aus Prag in meinem Garten eine musikalische Unterhaltung mit Gesang.

Pistorius.

Vermiethungen.

30. Neugarten Nro. 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren, decorirten Zimmern nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Hühnerstall, Pferdestall nebst Wagenremise, freien Eintritt in den Garten, und mehrere Bequemlichkeiten zu vermiethen, und Michaeli zu beziehen, auch ohne Pferdestall. Nachricht daselbst von 11 bis 3 Uhr.

31. Das Haus Häkergasse № 1451. mit 7 Stuben, 3 Nebenzimmern, 3 Küchen, Bequemlichkeit 2c., ist theilweise oder im Ganzen zu Michaeli rechter Ziehzeit, oder auch sogleich zu vermiethen. Nähere Nachricht ebendaselbst, und Mittags von 2 bis 3 Uhr, bei C. E. Grimm, Ankerschmiedegasse № 179.

32. Töpfergasse № 77 ist eine Stube nach vorne mit auch ohne Meubeln, zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen.

33. Das Wohnhaus Wollwebergasse № 546. (das ehemalige Polizei-Geschäfts-Haus), aus 5 Stuben, Küche, Keller und Boden bestehend, ist vom 1. October ab zu vermiethen, kann auch sogleich bezogen werden. Miethslustige belieben sich Langgasse № 537. zu melden.

34. Zu Michaeli d. J. ist Poggenpfuhl No. 381. eine Wohnung in der Belle-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller &c. zu vermiethen. Nähere Nachricht darüber Langenmarkt No. 497. in der Raths-Apotheke.

35. Im Hause Jopengasse № 601. ist eine freundliche Obergelegenheit zu Michaeli zu vermiethen.

36. In der St. Elisabethkirchengasse № 59. sind neue decorirte Stuben mit und ohne Meubeln, nebst Einfahrt und Stallung, während der Dominikszeit zu vermiethen. Das Nähere Töpfergasse № 34.

37. Holzmarkt № 2046. sind 3 freundliche an einander hängende Zimmer, nach dem Markte gelegen, an einzelne Herren zu vermiethen.

38. Am Kohlenmarkt № 2038., dicht an den Dominiksbuden, ist eine Wohnung von 3 Stuben für die Dominikszeit zu vermiethen.

39. Breitgasse № 1204. ist während der Dominikszeit eine meublirte Vorderstube zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

40. Kassubschen Markt Nro. 959. sind 4 Zimmer und eigene Thür im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

41. Kleine Gerbergasse № 51. sind Stuben zu vermiethen.

42. Schüsseldamm № 1102., eine Treppe hoch, ist eine Wohnung zu vermiethen, mit einer großen Stube, großen Kammer nebst Hausraum und Bodengelaß. Das Nähere auf dem Heil. Leichnams Kirchhoff № 554.

43. In dem Hause Langgasse № 404. ist ein Logis, bestehend aus einem großen Saal und 3 Zimmern, nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, an anständige Bewohner zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse № 780.

44. Wollwebergasse № 554. ist eine Stube mit Meubeln und Aufwartung für die Dominikszeit zu vermiethen.

45. Kohlenmarkt Nro. 2041. ist die ganze Obergelegenheit mit 3 Stuben und eigener Hausthür zur Dominikszeit zu vermiethen.

46. Frauengasse sind einige Stuben nebst Küche u. s. w. an eine kinderlose Familie oder einzelne Personen zum 1. October zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse Nro. 934., Morgens bis 9 Uhr.

47. Während der Dominikszeit ist Gr. Krämergasse Nro. 645. eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

48. Tagnete № 15. ist eine Bude und eine Tombank für die Dominikszeit zu vermiethen.

49. Lastadie № 434. sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche, Boden, Commodität ꝛc., gleich oder Michaeli zu vermiethen.

50. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

51. Ankerschmiedegasse 166. ist eine Stube für die Dominikszeit zu vermiethen.

52. Röpergasse № 475., in der Nähe des Langenmarkts, ist eine Stube nebst Küche sofort und 2 Stuben vis a vis für die Dominikszeit zu vermiethen.

53. Kl. Hofennähergasse № 866. sind meublirte Zimmer billig zu vermiethen.

54. Heil. Geistgasse № 760. ist eine Stube mit Meubeln nebst Pferdestall und Wagenremise, für die Dauer der Dominikszeit zu vermiethen.

55. Holzgasse № 29. sind 3 zusammenhängende Stuben, Küche und Boden, zu vermiethen.

56. Hundegasse sind 2 Logis, à 2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. Näheres Langgasse Nro. 404.

57. Glockenthor 1973. sind 2 Zimmer mit Bequemlichkeit zu vermiethen.

Auctionen.

58. **Donnerstag, den 1. August d. J.,** sollen vor dem Artushofe auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen

mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Droschken, Halb-, Wiener-, Stuhl-, Spazier-, Leiter- und Arbeitswagen, 1 Torfwagen (1 Ruthe groß) Schleifen, Schlitten, Schlittenkuffen, Wagengestelle, mehrere Gänge Räder, Wagen- und Aufladeleitern, Blank- und Arbeitsgeschirre und vielerlei andere Stallutensilien öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

59. In der vorstehend bemerkten Auction wird, besonderer Umstände halber, ein höchst eleganter, ächt persischer Schimmelhengst (besonders frommes Reitpferd) ausgeboten und meistbietend verkauft werden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

60. So eben erhielt ich eine kleine Sendung neuer Bremer Heeringe in 1/16 Tonnen vom diesjährigen Fange. G. F. Focking.

61. **Hochländisch trocken Büchen-Holz** ist 1ten Damm № 1112. a 6 Rthlr. 10 Sgr. pro Klafter zu haben.

62. **Pfropfen** zu Frucht-Flaschen, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

63. Ein alter weißer Ofen steht Langgasse № 389. zum Verkauf.

64. Heil. Geistgasse № 782. sind 4 neue Pfosten zu verkaufen.

65. Eine gute Kirschenpresse ist Scheibenrittergasse Nro. 1254. zu verkaufen.

66. Die Schuh- und Stiefel-Fabrik aus Elbing, die ihren Stand Langgasse № 538., gerade gegen der Rauchwaaren-Handlung des Herren Falk, haben wird, empfiehlt zu dem bevorstehenden Dominik ihr sehr reichhaltiges aus mehr denn allein fünftausend Paar Damenschuhen bestehendes Waarenlager zu billigen Preisen. Gefütterte Winterschuhe werden zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

67. Die Glas-, Fayance- und Porzellan-Handlung 2ten Damm № 1284., hat eine bedeutende Sendung Fayance und Porzellan zum Verkauf eingesandt empfangen, und sollen diese Waaren, um schnell zu räumen, zu spott billigen Preisen verkauft werden. Um das Lager von Sanitäts-Geschirre, geschliffnen u. glatten Glaswaaren, als auch alle Sorten Bouteillen, Einmachgläser und Medizingläser zu räumen, wird dasselbe ebenfalls zu ganz billigen Preisen verkauft.

69. **Neue Berliner Kuhkäse, erhielt und empfiehlt das Stück a 3 Sgr.** **E. H. Nötzel.**

Beilage.